

# Marktbericht Januar

19.02.2007

## a) Allgemeines

Das International Farm Comparison Network (IFCN) erstellt weltweite Vergleiche von landwirtschaftlichen Betrieben und Produktionssystemen. Das in Kiel ansässige und für den Bereich Milch zuständige Dairy Reserach Center des IFCN hat den **Weltmarktpreis für Milch** aus der Verwertung von Butter und Magermilch ermittelt. Der für den Januar 2007 errechnete Wert lag mit 30 \$/100 kg um rund 30 % über dem Durchschnitt des Jahres 2006. Damit war der ermittelte Wert fast auf der Höhe des Preises der Vereinigten Staaten (31 \$/100 kg), aber immer noch 20 % unter dem des EU-Binnenmarkts (36 \$/100 kg). Als wesentliche Ursache nannten die Wissenschaftler den weltweit zunehmenden Verbrauch, mit dem die Produktion nicht Schritt halten kann. Dieser steigt nicht nur wegen der wachsenden Bevölkerung, sondern auch durch das zunehmende Pro-Kopf-Einkommen, insbesondere in Schwellenländern wie China. Der internationale Vergleich macht zudem einmal mehr die herausragende Bedeutung der Wechselkursentwicklung für die Wettbewerbsfähigkeit deutlich.

## b) Milch

Im Dezember stieg der **Erzeugerpreis** für Milch (3,7 % Fett und 3,4 % Eiweiß) gegenüber dem Vormonat um 0,04 Ct/kg auf 28,02 Ct/kg. Der Milcherzeugerpreis ist damit im dritten Monat nacheinander höher als im Vorjahr.

Das Angebot bei **Magermilchpulver** traf auf eine steigende Nachfrage der Lebensmittelindustrie. Der Export entwickelt sich aufgrund der knappen Mengen erfreulich. Das hohe Preisniveau konnte sich deswegen behaupten.

Zunächst konnten die Preise für **Butter** das Jahreshoch von 2006 erreichen. Der anschließende Rückgang war die Folge des alljährlichen Nachfragetiefs zum Jahresbeginn.

Wegen der ausgeglichenen Nachfrage aus dem In- und Ausland blieben beim **Emmentaler** die Notierungen weiterhin stabil. Die leicht erhöhte Produktion konnte durch die erfreuliche Inlandsnachfrage bei den anderen Käsesorten zusammen mit einem stabilen Export für einen insgesamt ausgeglichenen Markt mit festen Preisen.

## c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbull**en stiegen zum Monatsende wieder an. Das zuletzt knappe Angebot war marktbestimmend. Die Abnehmer hatten mit dem Absatz insbesondere nach Italien Einbußen hinzunehmen.

Die Preise für **Schlachtkühe** behaupteten sich im Vergleich zu den Vorjahreszeiträumen auf einem relativ hohen Niveau. Das kleine Angebot konnte die Nachfrage befriedigen.

Die Preise bei **Nutzkälbern** konnten sich im Monatsverlauf ein wenig erhöhen. Die Nachfrage der Mäster und das Angebot hielten sich die Waage.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** brachen in den ersten Kalenderwochen ein und konnten sich anschließend wieder auf niedriger Basis erholen. Die saisonal ruhige Inlandsnachfrage der Konsumenten nach Schweinefleisch konnte ein freundlicher Export ausgleichen.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** verliefen parallel mit denen der Schlachtschweine. Zum Monatsende wurde das kleine Angebot von den Mästern flott aufgenommen.

## d) Pflanzliche Erzeugnisse

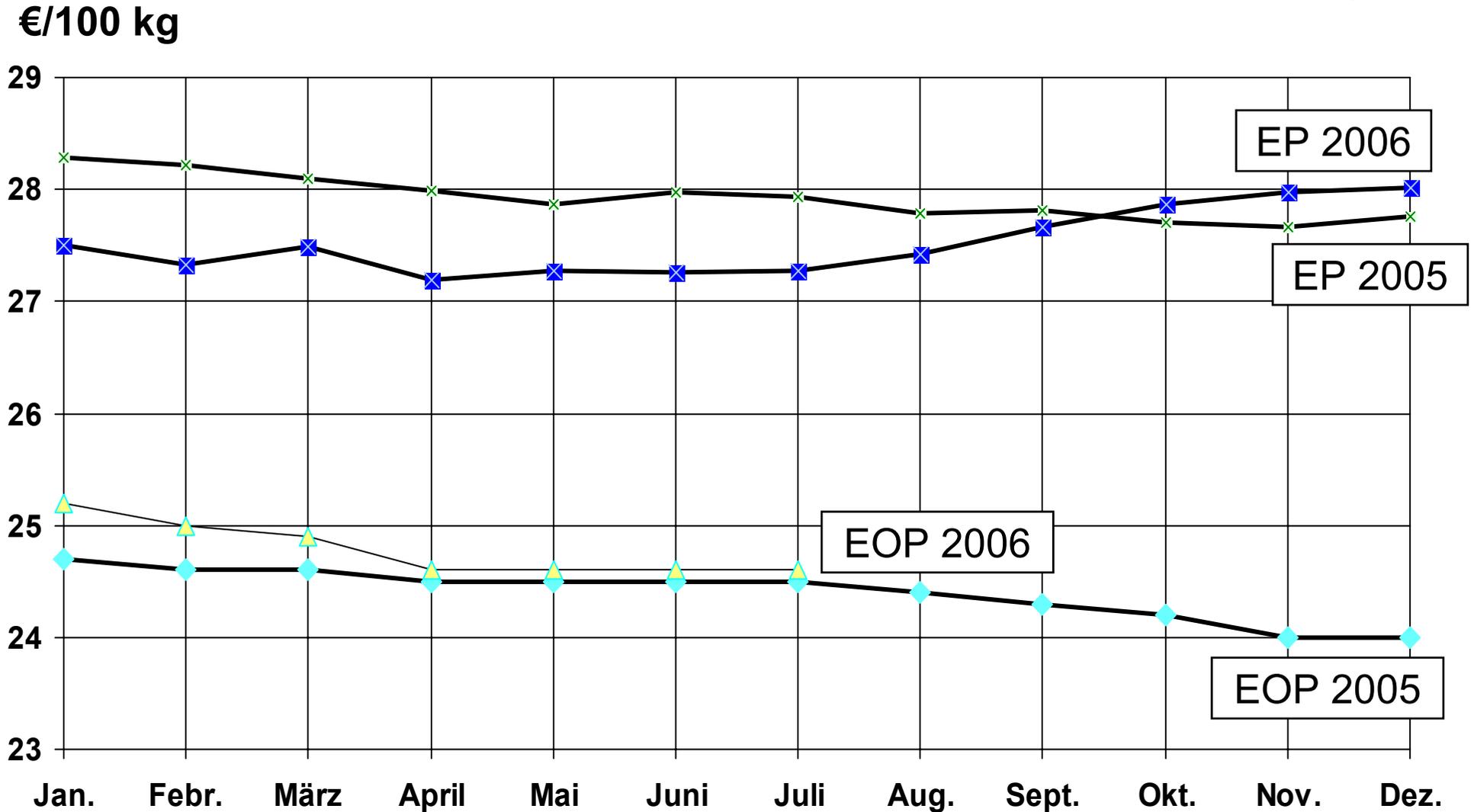
Die Erzeugerpreise für **Backweizen** und **Braugerste** notierten zwischen 50 und 80 % über den beiden Vorjahren. Die Nachfrage von Mühlen und Mälzern nach Qualitätsgetreide ist nach wie vor hoch. Die Futtermittelindustrie fragte insbesondere schlechtere Weizenqualitäten nach. Es kamen insgesamt nur geringe Umsätze zustande.

## e) Haushaltsverbrauch

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland von Januar bis Dezember 2006 gegenüber dem Vorjahreszeitraum war nur mehr Käse im positiven Bereich. Die Geflügelfleischnachfrage konnte sich im Jahresverlauf weiter erholen.

Die **Verbraucherpreise** für Lebensmittel in Deutschland erhöhten sich im Dezember gegenüber dem Vorjahresmonat mehrheitlich. Besonders zu erwähnen sind die zweistelligen Veränderungen bei Speisekartoffeln (44 %) und Weizenmehl (40 %).

# Erzeugerpreis (EP)\* und Erzeugerorientierungspreis (EOP)\*\* für Milch in Bayern



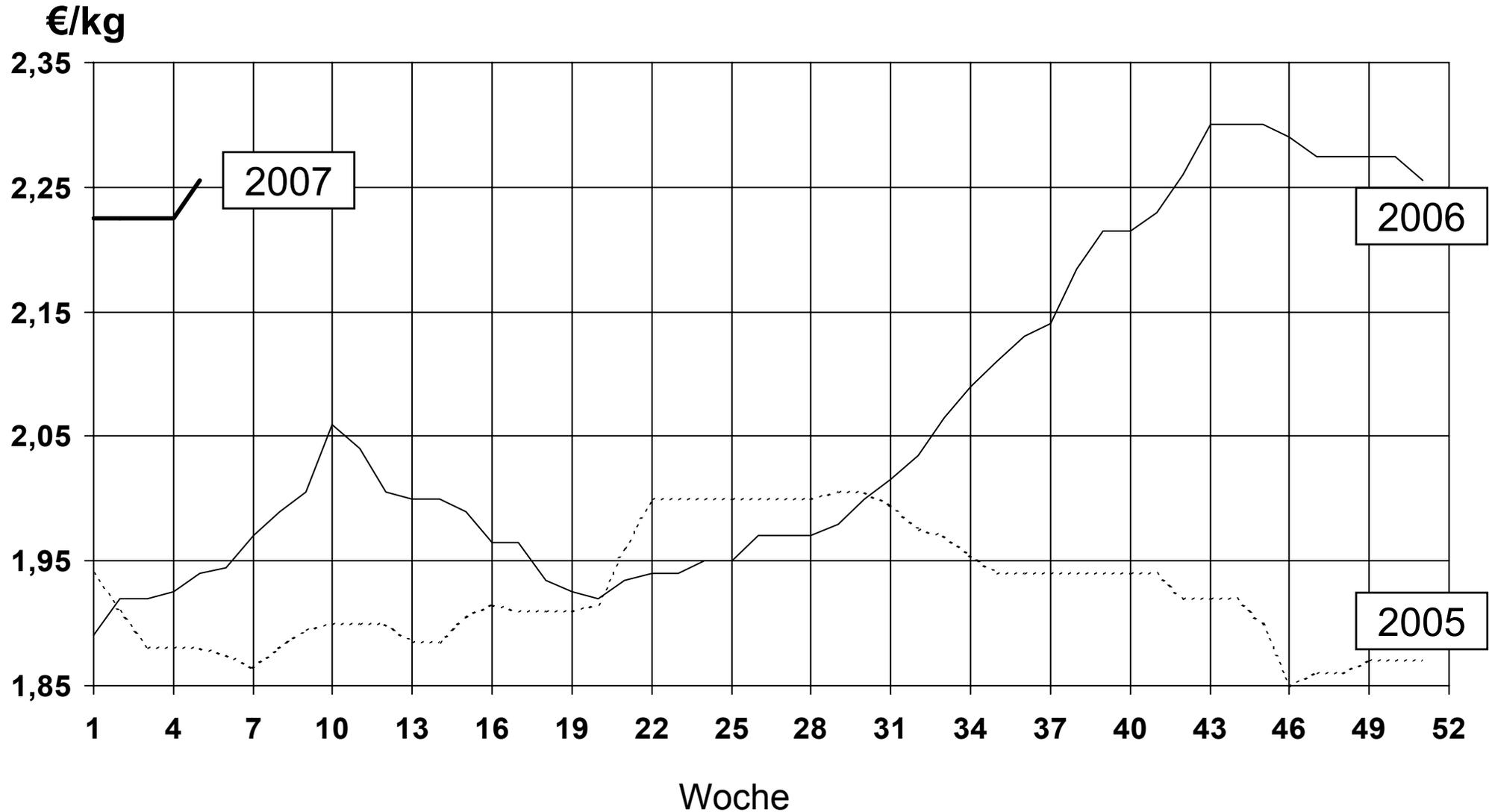
\* EP für Milch ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 3,7 % bzw. 3,4 %, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

\*\* EOP frei Molkerei. Ab Januar 2006 wird der EOP mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,2 % bzw. 3,4 % berechnet.

Am 24.08.2006 wurde beschlossen die Berechnung des EOP einzustellen.

Quelle: LfL.

# Verkaufspreise für Magermilchpulver\*

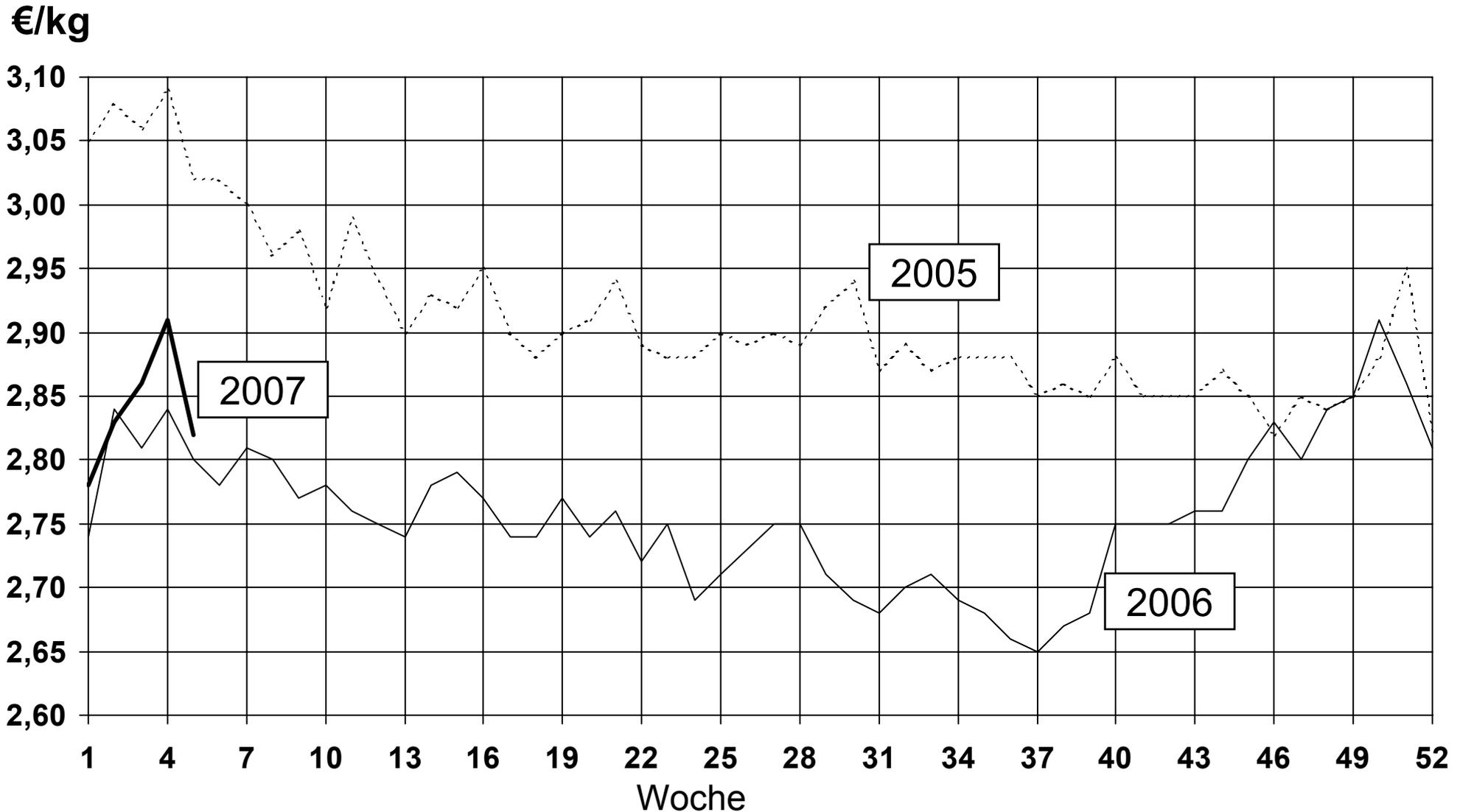


Interventionspreis: 1,85 €/kg

\* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: ZMP.

# Verkaufspreise für Markenbutter\*

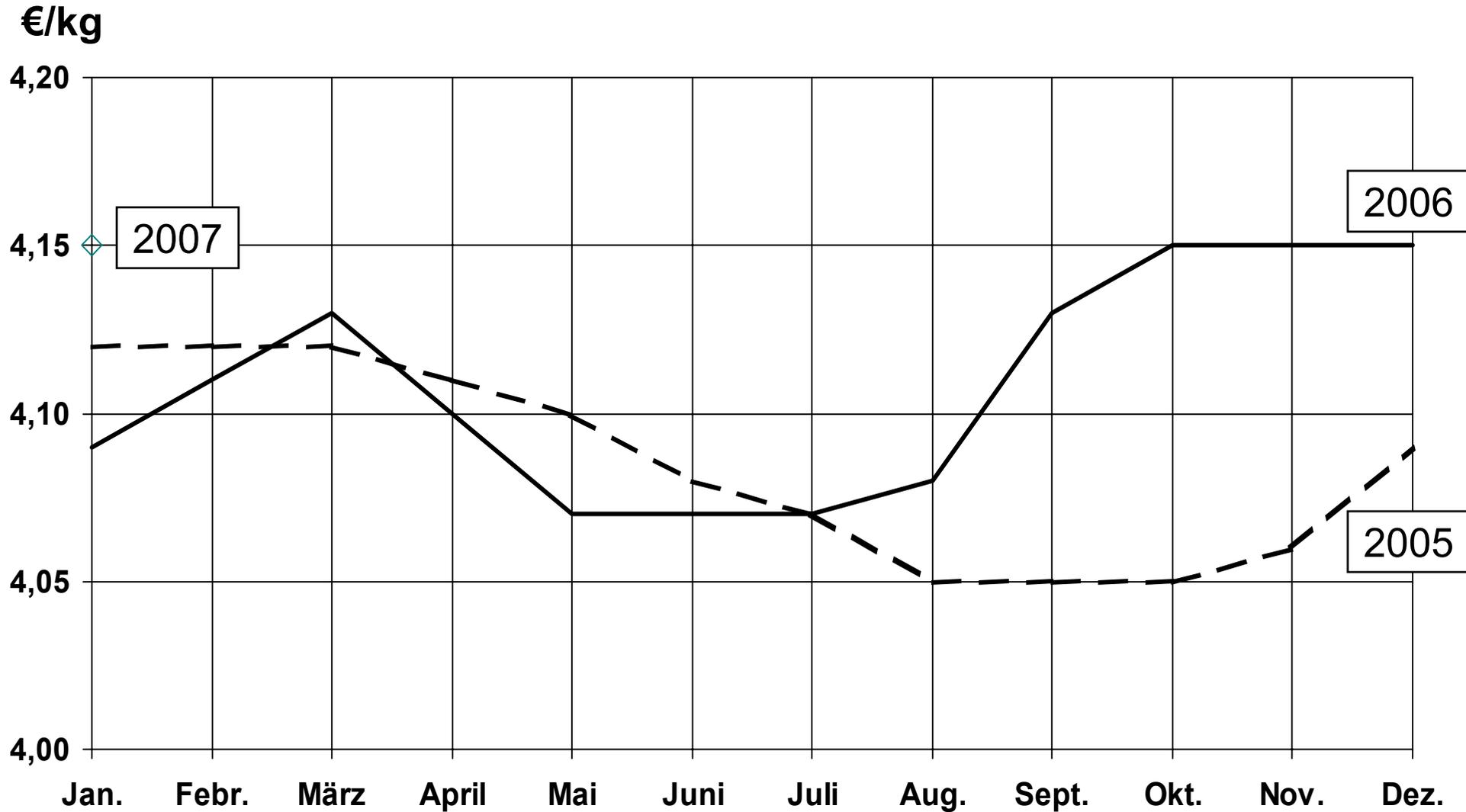


Interventionsankaufpreis: 2,54 €/kg

\* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörse e. V. Kempten.

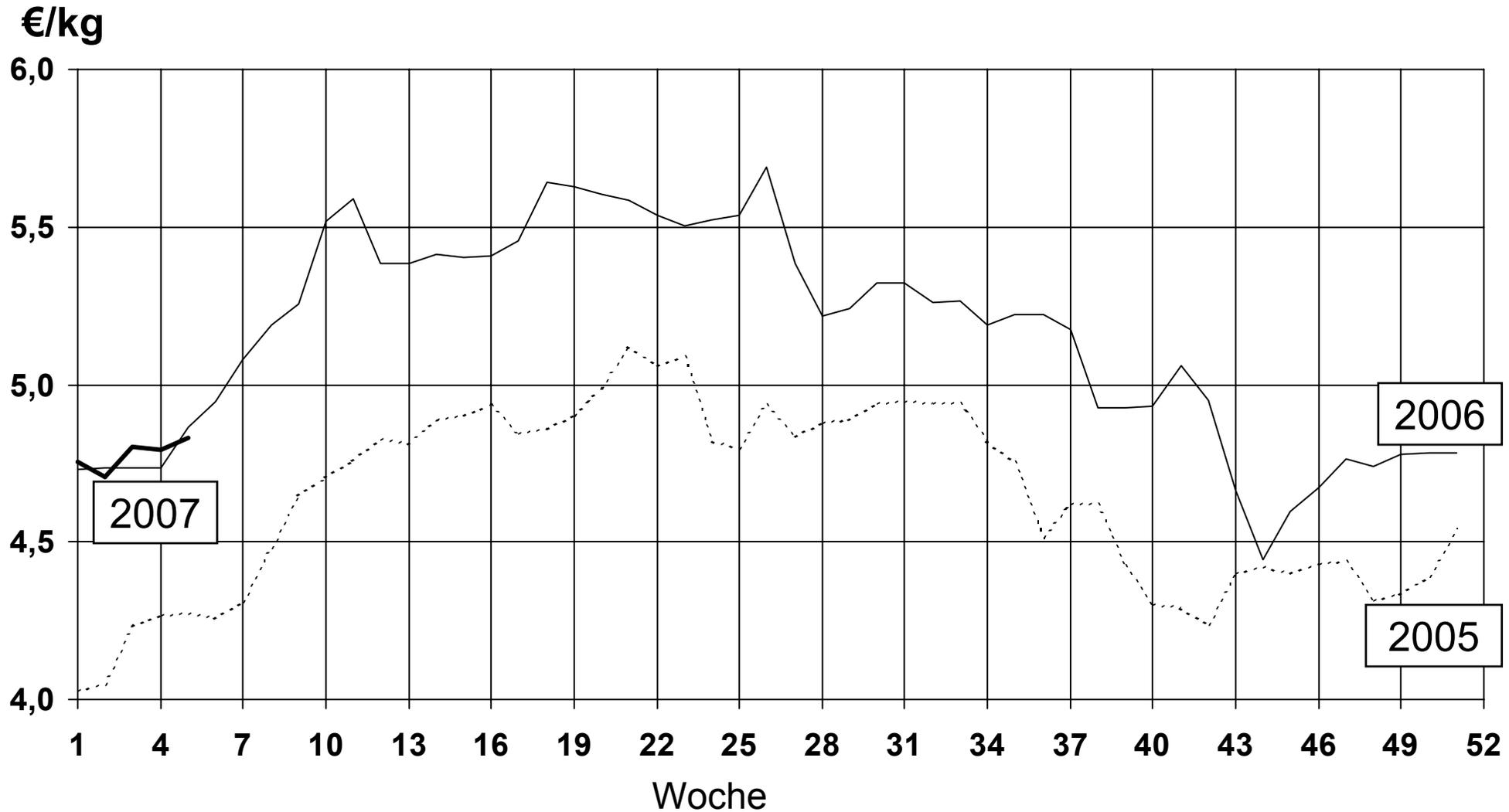
# Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'\*



\* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel (aus Rohmilch, ab 10 kg).

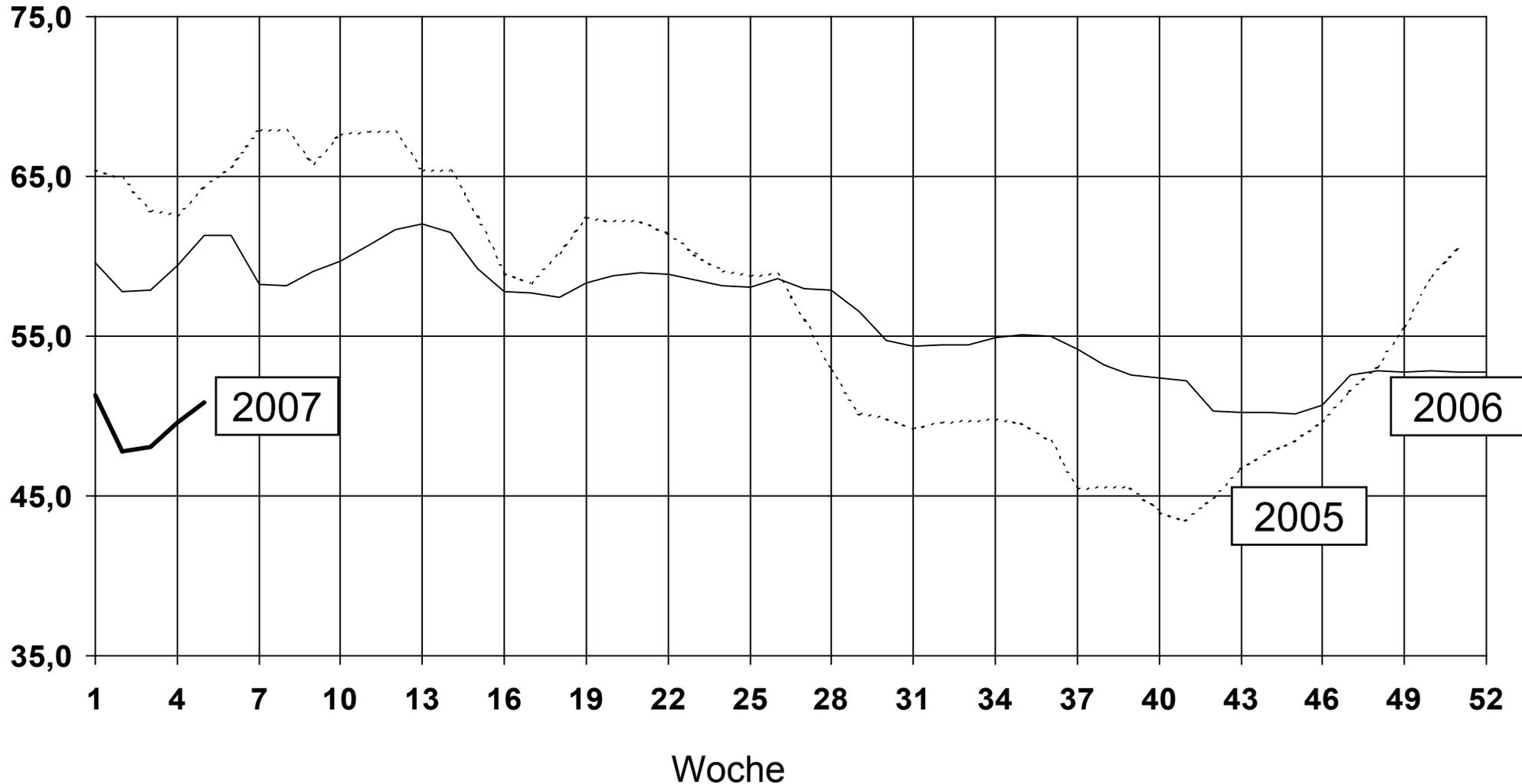
Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

# Verkaufspreise ab Hof für Stierkälber (Fleckvieh) mit einem Gewicht von 80 bis 90 kg (Preisgebiet Südbayern)

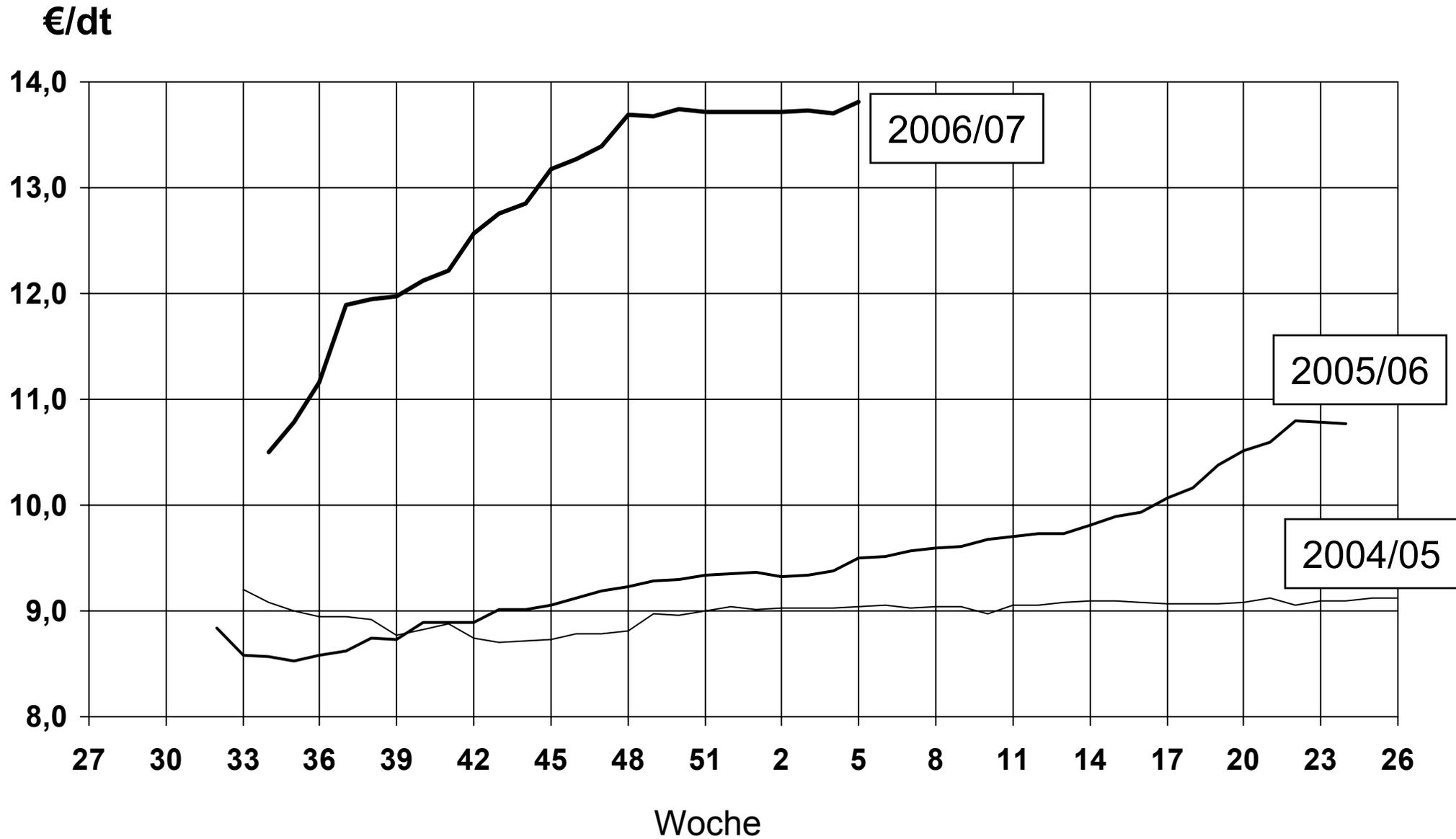


# Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel

€/Tier

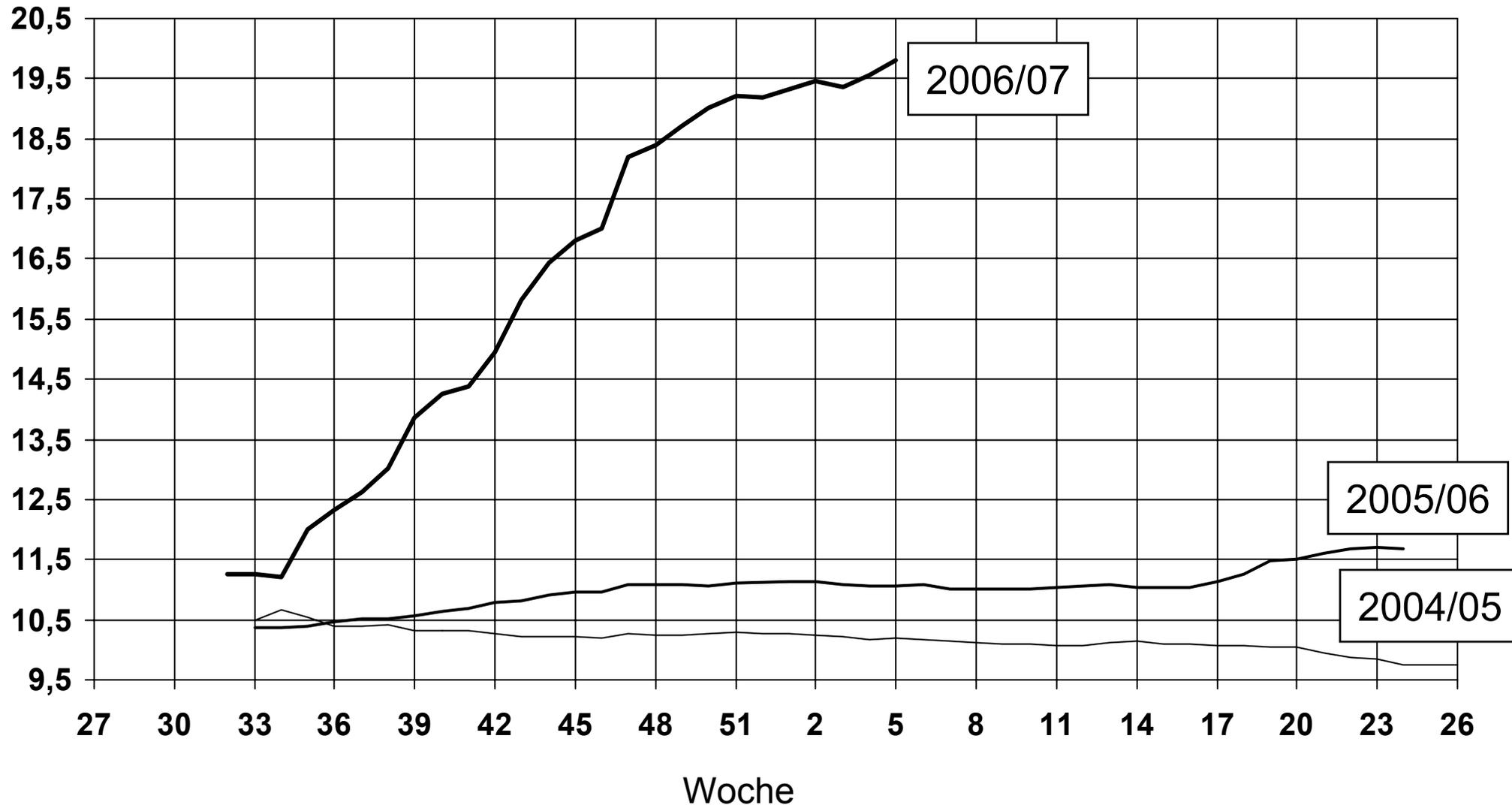


# Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern

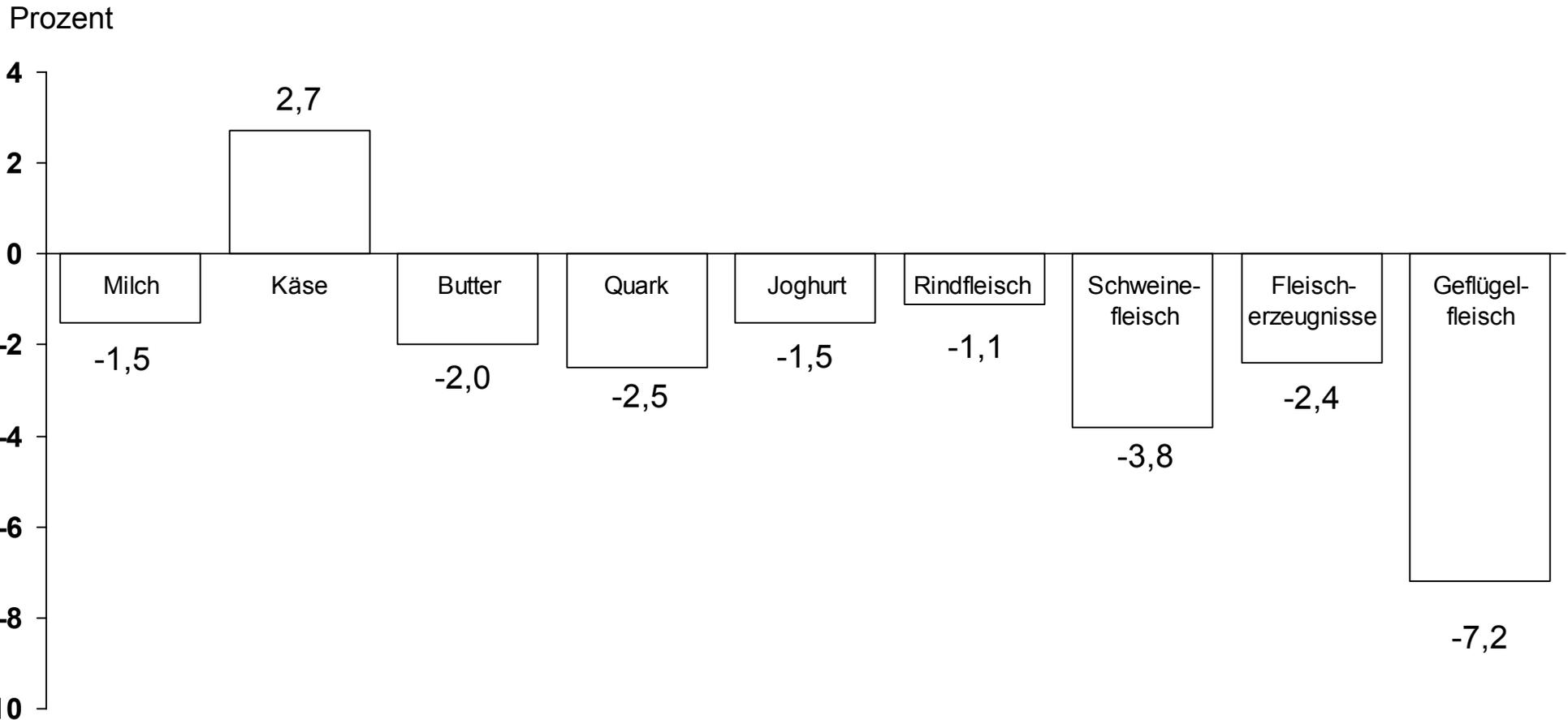


# Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern

€/dt



# Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland vom Jan. bis Dez. 2006 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Veränderungen der Verbraucherpreise  
für Lebensmittel in Deutschland  
Dezember 2006 und Dezember 2005



	Einheit	Dez 06 (€)	Dez 05 (€)	Veränderung	
<b>Milchprodukte</b>					
Deutsche Markenbutter	250 g	0,78	0,78	0,0%	→
Speisequark, ab 40%	250 g	0,39	0,40	-2,5%	→
Gouda, jung, Stück, SB	kg	4,02	4,19	-4,1%	→
Vollmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,59	0,58	1,7%	↗
Schlagsahne, 30 % Fett	0,2 l	0,35	0,35	0,0%	→
Feta, natur, SB	kg	4,16	4,15	0,2%	↗
<b>Fleisch und Fleischwaren</b>					
Rinderhackfleisch	kg	5,74	5,26	9,1%	↗
Schweinebraten	kg	5,23	5,05	3,6%	↗
Putenschnitzel, frisch	kg	6,00	5,63	6,6%	↗
<b>Sonstige Lebensmittel</b>					
Speisekartoffeln, festkochend	kg	0,82	0,57	43,9%	↗
Äpfel, Jonagold	kg	1,00	1,02	-2,0%	→
Kopfsalat	kg	0,99	0,92	7,6%	↗
Weizenmehl, Type 405	kg	0,35	0,25	40,0%	↗
<b>Ökologisch erzeugte Lebensmittel</b>					
Bio-Vollmilch, 3,5 % Fett	l		0,95		
Bio-Markenbutter, deutsch	250 g		1,59		
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g		0,43		
Bio-Gouda, jung	kg		11,01		
Bio-Rinderhackfleisch	kg		9,71		
Bio-Schweinekotelett	kg		11,67		
Bio-Kopfsalat	Stück		1,82		
Bio-Kartoffeln	kg		1,20		
Bio-Weizenmehl Type 405	kg		1,10		

Quelle: ZMP.